

# Monatskommentar September 2025

## Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Zinssenkung durch die amerikanische Notenbank und positiver als erwartete Wirtschafts- und Inflationsdaten sorgten für steigende Kurse an den Aktienmärkten. Der Weltaktienindex legte um 2,8% zu (MSCI World Net Total Return Index in Euro) und verzeichnete nach den ersten drei Quartalen 2025 einen Zuwachs von nunmehr 3,5%. Die regionalen Aktienmärkte verzeichneten im September auf Euro-Basis folgende Monatsergebnisse: Euro-Raum +1,6% (MSCI Europe Net Total Return Index in Euro), USA +3,2% (S&P500 Net Total Return Index in Euro) und Japan +2,0% (MSCI Japan Net Total Return Index in Euro). Nebenwerte stiegen um durchschnittlich 1,6% (MSCI World Small Cap Index in Euro). Schwellenländeraktien legten mit einem Zuwachs von 6,7% (MSCI Emerging Markets Net Total Return Index in Euro) noch stärker zu als die Aktien der Standardwerte.

Der US-Dollar, das britische Pfund und der japanische Yen gaben im September um 0,4%, 0,8% und 1,0% gegenüber dem Euro nach. Die Währungsentwicklungen verschlechterten entsprechend die Monatsergebnisse dieser drei großen Finanzmärkte für den in Euro kalkulierenden Investor. Der Goldpreis in Euro stieg allein im Berichtsmonat um 11,5%.

## Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Kapitalmarktzinsniveau veränderte sich im September nur moderat. In Deutschland erhöhte sich die Umlaufrendite geringfügig von 2,58% auf 2,61%. Der REX Performance Index beendete den Monat mit einem leichten Rückgang von 0,2%. Die Kurse von Unternehmens- und Hochzinsanleihen verzeichneten durch weiter sinkende Risikoaufschläge dennoch moderate Wertzuwächse. Die Zinsaufschläge gegenüber der Rendite der nahezu risikolosen Benchmark sind inzwischen insbesondere im Bereich der amerikanischen Hochzinsanleihen historisch niedrig.

## Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*<sup>1)</sup> erzielte im September erneut eine deutliche Wertsteigerung von 0,7%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (42,7%; davon Absolute Return Rentenfonds 1,3%), Aktienfonds (25,4%; davon Absolute Return Aktienfonds 14,4%), Event-Driven-Fonds (13,9%), Convertible Arbitrage Fonds (11,1%), Gold-ETC (4,1%) und Liquidität (3,0%). Die ersten drei Quartale des Jahres 2025 schloss die *defensive Anlagestrategie* mit einem hohen Wertzuwachs von insgesamt 4,3% ab.

Die *ausgewogene Anlagestrategie*<sup>2)</sup> verzeichnete im September eine Wertsteigerung von 1,2%. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (25,4%), Aktienfonds (53,9%; davon Absolute Return Aktienfonds 16,1%), Event-Driven-Fonds (9,4%), Convertible Arbitrage Fonds (5,7%), Gold-ETC (4,5%) und Liquidität (1,2%). In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 erwirtschaftete die *ausgewogene Anlagestrategie* einen Wertzuwachs von insgesamt 5,4%.

Die **aktienorientierte Anlagestrategie**<sup>3)</sup> erwirtschaftete im September eine Wertsteigerung von 1,5%. Die Anlageklassen im Portfolio der **aktienorientierten Anlagestrategie** waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (10,3%; davon Absolute Return Rentenfonds 2,0%), Aktienfonds (78,4%; davon Absolute Return Aktienfonds 13,6%), Global Macro Fonds (2,2%), Event-Driven-Fonds (2,9%), Convertible Arbitrage Fonds (3,5%) und Liquidität (2,7%). In den ersten drei Quartalen des Jahres 2025 erzielte die **aktienorientierte Anlagestrategie** einen Wertzuwachs von insgesamt 7,0%.

---

<sup>1)</sup> Ziel der **defensiven Anlagestrategie** ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

<sup>2)</sup> Ziel der **ausgewogenen Anlagestrategie** ist es, Ertragsersparungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.

<sup>3)</sup> Ziel der **aktienorientierten Anlagestrategie** ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.